

Liebe Skifreunde,

in Hochkrimml neigt sich die alpine Sportwoche dem Ende entgegen. Die Kinder hatten gestern schon ihre letzten Rennen, die Schüler heute und die Jugendlichen/Erwachsenen stehen morgen noch einmal am Start. Für uns im wsv geht die alpine Rennsaison nun erst am 14. April zu Ende (nicht am 13. April, wie in der Februar-Ausgabe vorsichtig angekündigt). Für freuen uns, euch an diesem Tag zum wsv-Kids-Cup-Finale in Neuss begrüßen zu dürfen.

Wenn sich der alpine Trubel in Richtung Sommer etwas legt, bemühe ich mich darum, dass die WSV ALPIN INFO-Ausgaben wieder zum Beginn eines Monats erscheinen...

Herzliche Grüße

Stefan Niehüser

Informationen aus dem Verband

[AG Alpin] Gemeinsame alpine Landesmeisterschaften 2024 der Landesverbände NSV, TSV, SVS und WSV in Schöneben am Reschenpass

1

Ein wesentlicher Bestandteil der Neuausrichtung des alpinen Rennsports im WSV ist die Veranstaltung von Rennen in der heimischen Region. So sollen unsere Skisportler die Möglichkeit bekommen, ohne Reiseaufwand jeweils zwei Ergebnisse pro Disziplin für die DSV-Punktewertung einzufahren. Sowohl für die Aktiven, als auch für die Ausrichter sollen so auch die Kosten im Rahmen gehalten werden.

Die gelungenen Veranstaltungen im Rahmen des "SalzburgerLand Winterfests der Weltmeister" am 4. November 2023 in Neuss haben diese Überlegungen klar untermauert, auch wenn das DSV-Reglement zu diesem Zeitpunkt keine Punktewertung für die Schüler zuließ.

Eine weitere Bestätigung erfuhr das Konzept durch das herausragende Meldeergebnis für die WSV-Meisterschaften. Diese sollten am letzten Januarwochenende im Hochsauerland stattfinden. Leider fielen die Rennen der Witterung zum Opfer. Dies galt dann auch für die ursprünglich eigenständige Veranstaltung am ersten Märzwochenende, die als Ausweichtermin für die Titelvergabe diente. Bereits Mitte Februar musste der Pistenbetrieb im Sauerland weitgehend eingestellt werden.

Nahezu alle DSV-Landesverbände befinden sich momentan in einer ähnlichen Situation. Die Bedingungen in den Deutschen Mittelgebirgen und in weiten Teilen der nördlichen Alpen haben in diesem Winter kaum alpine Wettkämpfe zugelassen.

Auf Initiative der sportlichen Leitung des WSV fanden sich daher die Landesverbände SVS (Sachsen), NSV (Niedersachsen), TSV (Thüringen) und der WSV kurzfristig zusammen, um ihre alpinen Landesmeisterschaften gemeinsam an einem schneesicherem Ort



auszurichten. Nach Prüfung mehrerer Alternativen fiel die Wahl auf Schöneben am Reschenpass. Der Termin am 2. und 3. März musste dabei unbedingt gehalten werden.

Die *Cima Dodici* im Rojental hatte sich zuvor bereits mehrfach als Trainingsgelände für den WSV bewährt. Die anspruchsvolle, schwarz markierte und FIS-homologierte Piste sorgte dennoch zunächst für Bedenken. Die Veranstaltung war immerhin auch als gemeinsame Kinder-Meisterschaft (U12) ausgeschrieben. Das Gelände erwies sich jedoch keinesfalls als zu schwierig. Christan Herrmann (SVS), Henning Röbbel (NSV) und Stefan Niehüser (WSV) setzten faire Kurse und nutzten das abwechslungsreiche Gelände ideal aus. Weder die jüngsten noch die erfahrensten Teilnehmer waren überfordert, sondern lieferten engagierten Rennsport und hatten auf den kurzweiligen Strecken großen Spaß.

Auch weit oberhalb der Reschenpasshöhe lagen die Temperaturen an beiden Renntagen lediglich um 0°C. Feuchter Neuschnee erschwerte die Bedingungen zusätzlich. Dennoch fanden auch die letzten Starter eine einwandfreie Piste vor. Selbst die Slalomwettbewerbe waren alles andere als "Nummernrennen". Verantwortlich hierfür war vor allem das erfahrene Ausrichterteam, das in dieser Zusammensetzung zuvor noch nicht aufgetreten war.

Der enge Zeitplan mit insgesamt sieben Wettbewerben wurde problemlos eingehalten. Hierzu trugen die engagierten Mitarbeiter der Schöneben AG maßgeblich bei. Die zeitintensiven Aufbau- und Sicherungsmaßnahmen wären ohne deren Zuvorkommen und Unterstützung nicht leistbar gewesen.

Speziell aus Sicht des WSV muss die Beteiligung als enttäuschend gelten. Lediglich ein gutes Dutzend Teilnehmer fanden Weg ins Vinschgau. Die gelungene Veranstaltung hätte ein weitaus größeres Starterfeld verdient gehabt.

Westdeutsche Meisterinnen und Meister 2024

SLALOM

Kinder:	Sanja Aumann (SG Ennepetal)	Bryan Finley Hof (SK Winterberg)
Schüler:	Larissa Menke (SK Winterberg)	Noah Wördemann (SG Ennepetal)
Jugend:	Sarah Schulte (SC Bayer Leverkusen)	Julian Menke (SK Winterberg)
Erwachsene:	Kimberly Wilke (SG Ennepetal)	Julian Menke (SK Winterberg)

RIESENSLALOM

Kinder:	Sanja Aumann (SG Ennepetal)	Jelle Triefenbach (TV Eversberg)
Schüler:	Liv Milla Strugalla (SG Ennepetal)	Noah Wördemann (SG Ennepetal)
Jugend:	Natalie Menke (SK Winterberg)	Julian Menke (SK Winterberg)
Erwachsene:	Natalie Menke (SK Winterberg)	Jeremias Wilke (SG Ennepetal)

[Ulrich Flenker]

[Kampfrichtererteam] Kampfrichter-Neubildung am 27.04.2024

In diesem Jahr gibt es zum ersten Mal einen sehr frühen Termin (27. April) für die Kampfrichter-Neubildung. Wir wünschen uns sehr, dass es ein sehr großes Interesse an dieser Ausbildung gibt. Trainer und Eltern sind ausdrücklich ebenso eingeladen wie alle Skifreunde, die gerne in der Ausrichtung von Skirennen mitwirken (wollen). Der Ort wird festgelegt, wenn klar ist, aus welcher Region die meisten Teilnehmer kommen.

[Stefan Niehüser]

Informationen aus den Vereinen

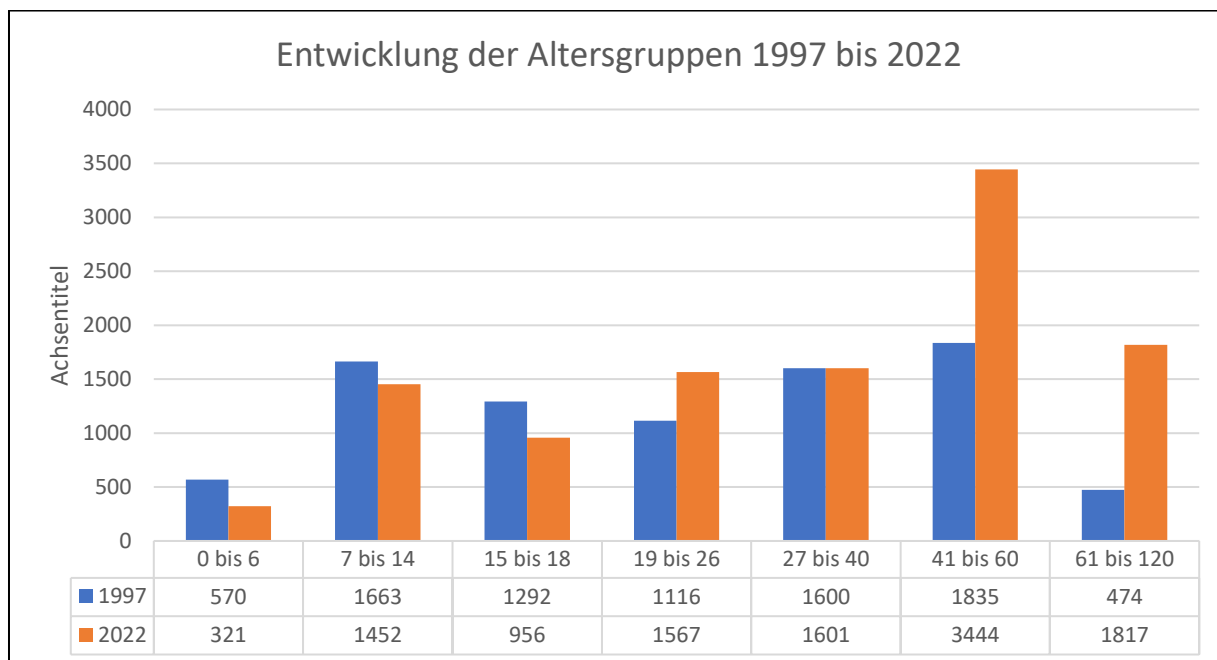
[FAS Hochsauerland] Ziele – Strategie im alpinen Skirennlauf – FAS (Teil 2 von 3)

Vereine

Im Jahre 1997 gab es nach der Statistik des LSB NRW 44 Skisport treibende Vereine im Hochsauerland. Die Anzahl ist dann bis zum Jahre 2019 auf 50 Vereine gestiegen und beträgt aktuell jetzt 48 Vereine.

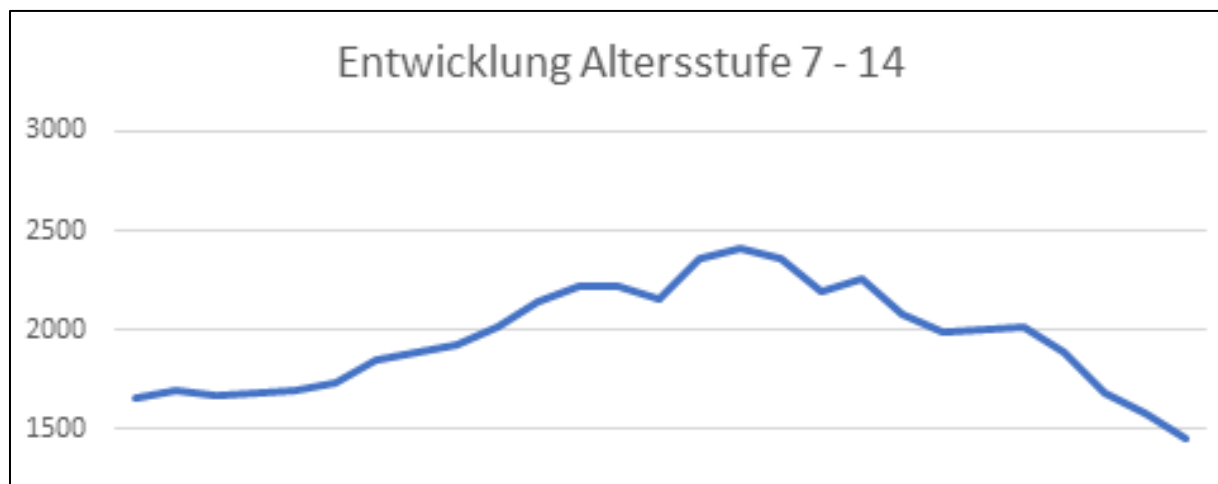
Die Anzahl der Mitglieder ist von 7799 im Jahre 1997 auf eine fünfstelligen Zahl im Jahre 2008 gestiegen. Der Höchststand wurde 2015 mit 11979 Mitgliedern erreicht. Nach einem Corona bedingten Rückgang im Jahre 2022 ist die Mitgliederzahl jetzt wieder gestiegen auf 11158. Im Vergleich mit anderen Regionen im Westdeutschen Skiverband sind die Zahlen äußerst positiv

Für die Nachwuchsarbeit ist allerdings entscheidender, wie sich die jugendliche Jahrgänge entwickeln. Festzustellen ist eine negative Entwicklung der Altersgruppen bis 18 Jahren.





Bedenklich ist die Entwicklung der Altersgruppe von 7 bis 14 Jahren. Nach einem stetigen Anstieg von 1997 bis 2012 mit 2416 gemeldeten Kindern sind dann die Bestandszahlen dieser Altersgruppe auf 1452 im Jahre 2023 zurückgefallen. Das entspricht einem Rückgang um 40 Prozent.



Der steile Anstieg um die Jahrtausendwende bis 2010 dürfte auf die schneereichen Winter und die Entwicklung der Skigebiete im Hochsauerland zurückzuführen sein.

4

In der Saison 2023/2023 haben Kinder aus sechs Vereinen teilgenommen:

- SC Bruchhausen mit 5 Teilnehmern*innen
- SK Winterberg mit 25 Teilnehmern*innen
- SV Henne-Rartal mit 1 Teilnehmern*innen
- TuS Oeventrop mit 1 Teilnehmern*innen
- TV Eversberg mit 5 Teilnehmern*innen
- SV Oberes Banfetal mit 1 Teilnehmern*innen

Beim genauen Betrachten der Teilnehmer fällt jedoch auf, dass die Aktivität, mit Ausnahme des SK Winterberg, kaum auf einer Beteiligung der Vereine am Wettkampfsport der Vereine beruht. Vielmehr ist die Teilnahme einzelner Kinder auf das individuelle Engagement der Eltern zurückzuführen.

Eine Talentförderung im alpinen Skirennlauf betreiben nach einer Befragung der Skivereine im Hochsauerland etwa 25 Prozent der Vereine. Als Gründe werden angeführt:

- grundsätzlich keine Beteiligung
- die hohen Kosten,
- fehlende Trainer,
- fehlende Trainingsmöglichkeiten,
- Konkurrenz im Vereine oder Nachbarverein
- keine motivierten Kinder
- mangelnde Elternunterstützung

Verband



Mit der neuen Satzung des WSV im Jahre 2016 hat der WSV offenbar eine stringente programmatisch-strategisch Ausrichtung durch eine schlanke Verwaltung und einen effizienten Führungsstil zu schaffen versucht.

Formal wurde mit den Beteiligungen der Ausschüsse und Arbeitskreise auch der Eindruck eines demokratischen Führungsstils vermittelt. Die Mitbestimmung (Mitentscheidung) wird jedoch durch die faktische Konzentration der Entscheidungskompetenz auf das Präsidium erheblich eingeschränkt, theoretisch auf die Mitgliederversammlung beschränkt und damit praktisch nahezu ausgeschlossen. Den untergeordneten Gremien werden häufig nur Aufgaben aber keine Entscheidungskompetenzen (z.B. über die Verwendung von Finanzmitteln) eingeräumt. Mit einer Konzentration der Entscheidungskompetenzen ist auf der anderen Seite die Verantwortung des Präsidiums für die Verbandsentwicklung gestiegen.

Der wsv-Nachwuchscup war ein Aushängeschild unseres alpinen Sports im wsv. Nach großen Teilnehmerfeldern mit über 200 Kindern sind Teilnehmerzahlen insgesamt rückläufig. Die Wettkampfformate wurden zu altersgerechten und abwechslungsreichen Wettkampfformaten entwickelt. Ganz neu im Programm sind ein Kondi- und ein Technikwettbewerb.

Mit einer verbesserten Außendarstellung des Wettkampfformates ist leider eine Erhöhung der Teilnehmerzahlen kaum gelungen. Verstärkt durch den Wegfall der Skibezirke ist der Bereich des alpinen Skirennsports durch die Satzungsänderung, zumindest im Hochsauerland geschwächt worden. Im Mittelpunkt ist der Verband/Bezirk in seiner Rolle als Dienstleister für die Vereine weggefallen. Ebenso eine finanzielle Unterstützung.

Die Durchführung von Skirennen war für die Bezirk nicht mehr möglich. Für örtlichen Maßnahmen (Rennen, Training, Trainingsfahrten) besteht nach den vorliegenden Regelungen keinerlei Handlungsvollmacht mehr im Namen des WSV. Eventuelle Maßnahmen konnten ersatzweise nur noch über einen eingetragenen Verein durchgeführt werden, die Mitglied im LSB ist. Die Vereine allein sind damit insbesondere personell überfordert.

Die FAS gegründet als Spendensammelverein kann erst nach satzungsgerechter Umwandlung durch Institutionalisierung in einen Sportverein als Veranstalter/Ausrichter sportliche Veranstaltungen selber durchführen.

Teil 3 folgt in der April-Ausgabe.

[Arnold Kotthoff]

Die nächste Ausgabe von WSV ALPIN INFO erscheint Anfang April 2024. Redaktionsschluss ist am 31.03.2024. Beiträge (gerne auch mit bis zu drei Fotos) bitte an stefan.niehueser@wsv-ski.de senden.

Du möchtest WSV ALPIN INFO zukünftig nicht mehr per E-Mail erhalten? Kein Problem! Schreibe einfach eine E-Mail mit dem Betreff „WSV ALPIN INFO abmelden“ an stefan.niehueser@wsv-ski.de.

Du kennst Interessierte, die noch nicht im E-Mail-Verteiler sind? Ebenfalls kein Problem! Diejenigen mögen einfach eine E-Mail mit dem Betreff „WSV ALPIN INFO anmelden“ an stefan.niehueser@wsv-ski.de schreiben.

WSV ALPIN INFO

März 2024



westdeutscher skiverband

Zusätzlich zum E-Mail-Weg wird WSV ALPIN INFO auch per WhatsApp geteilt. Dies erfolgt in der Gruppe „INFOS wsv alpin“, welcher du über den folgenden Link beitreten kannst: <https://chat.whatsapp.com/CoRIY35IG1Y8tVdD9dvowd>.